

PRESSEINFORMATION

WAGNIS WIRKLICHKEIT - *Realismus in der zeitgenössischen Kunst*
16 KÜNSTLERPOSITIONEN

ERÖFFNUNG 28. NOV., 19.30 - 21.30 UHR,

ES SPRICHT SUSANNE BUCKESFELD

AUSSTELLUNG: 28. NOVEMBER 2008 BIS 17. JANUAR 2009

Wuppertal

HansPeter Nacke
Mitglied im Bundesverband
Deutscher Galerien e. V.Friedrich-Engels-Allee 165
42285 WuppertalGalerie 02 02/ 88 70 11
Ansage 02 02/ 88 70 83
Funk 0171 - 3235238
Fax 02 02/ 8 31 67info@galerie-epikur.de
www.galerie-epikur.de

Das Wagnis Wirklichkeit in der zeitgenössischen Kunst verlangt danach, die Wirklichkeit, ebenso wie ein Kunstwerk als etwas Abstraktes zu begreifen, das die real erfahrbare Welt fassbar macht. Parallel zu dem Erkenntnisproblem der Wissenschaft, die auf rationalem Wege ein Bild der Wirklichkeit zu konstituieren sucht, erschafft die Kunst auf dem Wege der bildnerischen Produktion eine sinnliche Wirklichkeit, die sich facettenreich nicht nur in der zeitgenössischen Kunst manifestiert. Es ist nicht der klassische Realismus eines Gustave Courbet, dem wir mit unserer Ausstellung auf der Spur sind, sondern vielmehr das zeitgenössische Verhältnis zwischen Kunst und Wirklichkeit. In unserer medial geprägten, visuell vernetzten Gegenwart spielen Bilder eine immer wichtigere Rolle, werden sie doch noch immer als eine Manifestation von Wahrheit und Wirklichkeit verstanden. Der empfundene Wahrheitsgehalt einer Information erhöht sich deutlich durch visuelle Untermalung, sei es in Fernsehinterviews, Zeitungsartikeln, Werbung, oder Internetbeiträgen. Bilder dienen als Mittel der Dokumentation, der Strukturierung von Wirklichkeit, oder der Identitätsbildung. Kaum ein Urlaub, aus dem die Verreisten nicht mindestens 500 digitale Erinnerungen mit nach Hause bringen. In dieser Bilderflut gibt es Grund genug für viele Künstler sich mit der medialen Wirklichkeit auseinander zu setzen, sie zu hinterfragen, oder sie zum Ausgangspunkt einer neuen Bild- und Wirklichkeitsfindung zu machen. Mit der Synthese aus den uns geläufigen Wirklichkeiten betreiben viele der 16 gezeigten Künstler eine Art Meta-Kunst, die die Bedeutung von Abhängigkeit und Autonomie der Kunst im Bezug auf unsere erfahrbare Wirklichkeit greifbar macht.

Die Fotografie gilt schon seit ihrer Entstehung zu Beginn des 19. Jahrhunderts als ein adäquates Mittel den realen Raum in die Fläche des Bildes zu übertragen. In diesem Zusammenhang sind es Künstler wie Stefan Bräuniger und Young-Bae Kim, die die Genauigkeit der fotografischen Darstellung zur Abstraktion von Realität nutzen. In den Arbeiten von Ruth Bussmann, Thomas Schiela, Mathias Weis und Marion Anna Simon nimmt der Grad der Abstraktion merklich zu, sie setzen die fotografischen Vorlagen auf unterschiedlichste Art und Weise malerisch um, verwenden sie ähnlich einer Skizze als autonomen Weg zur Bildfindung. Während Susanna Storch und Enda O'Donoghue die Qualitäten und Defizite der Fotografie sogar hervorheben und sie damit zum Thema der Malerei erheben. Explizit beziehen sich Marcin Kowalik und Marc Taschowsky in ihren Arbeiten auf Vorlagen aus bildender Kunst und Populärkultur, und machen sich und uns ein neues Bild aus diesem visuell-medialen Gedächtnis.

Als magischer Realismus ist die Kunst von Michael Oliver Fließ zu verstehen, der in realistisch exakter Darstellungsweise praktisch unvorstellbare Kombinationen bereithält. Meike Zopf und Markus Lörwald schließen sich hier an, in ihren Arbeiten verbinden sich verschiedene Ebenen aus emotionaler, visueller und geistiger Wirklichkeit miteinander.

Im dreidimensionalen Raum bietet sich die „Bilderflut“ von Kerstin Schulz als Ausweg aus dem künstlerischen Dilemma an, und Arbeiten von Cornelia Brader und Gregor Gaida beschäftigen sich mit dem Bild des Menschen als Konzentrat einer komplexen Wirklichkeit.

Caroline Linszen, M.A.

Öffnungszeiten

Di - Fr 14 - 19, Sa 13 - 18 Uhr
und nach VereinbarungStadtparkasse Wuppertal
BLZ 330 500 00
Konto-Nr. 593 145IBAN:
DE 86 3305 000000005931 45
SWIFT-BIC.: WUPSDE 33Handelsregister Wuppertal
HRB 8298Geschäftsführer
HansPeter NackeUmsatzsteuer-Ident-Nr.
DE 162.191.534

Steuer-Nr. 131.5909.0069